

HÄUSER AWARD 2013

Beteiligung

101 Projekte aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, den Niederlanden, Luxemburg, Spanien, Frankreich, Italien, Griechenland und England

Jury

Susanne Gross, Architektin, Köln (Vorsitz); Thomas Kaczmarek, InformationsZentrum Beton; Thomas Penningh, VPB; Michael Frielinghaus, BDA; Anne Zuber, HÄUSER

Jurierung

Juni 2013

Der diesjährige HÄUSER AWARD zeichnete die besten Häuser für Familien aus. Allen drei Preisträgern ist gemeinsam, dass sie ein herausragendes Gespür für das „Wohnen mit Kindern“ besitzen, verbunden mit Attraktivität und Kreativität jenseits der Norm. Und auch das verbindet sie: Der Blick in die Zukunft und variable Nutzungsvarianten, denn Kinder werden erwachsen und verlassen das elterliche Haus. Zusätzlich sprach die Jury zwei Wohnhäusern – dem Haus L15 in Kempten (F64 Architekten) und einem Familiendomizil in Leiden/Niederlande (Pasel.Künzel Architects) – Anerkennungen aus



1. Preis

Mädchenturm in Dafins

Planung: Marte.Marte Architekten

Foto: © HÄUSER / Anne Gabriel-Jürgens

Da das vor rund 14 Jahren errichtete Beton-Wohnhaus für Stefan Martes Großfamilie zu klein wurde, entwarfen Marte.Marte einen schlanken, freistehenden Turm,

den sogenannten „Mädchenturm“, der an das liegende Sichtbetonvolumen des Haupthauses anschließt. Die gestapelten Zimmer der Töchter sind auf drei Seiten mit Cortenstahl-Platten verschlossen und öffnen sich über geschoßhohe Fenster hin zum Elternhaus. Durch einen separaten Eingang kann der Anbau später als eigenständiger Baukörper genutzt werden.



2. Preis

Hofhaus in Fahrenzhausen bei München

Planung: Seidl Kern Architekten

Foto: © HÄUSER / Basti Artl

Das Haus der Architektenfamilie Kern ist die moderne Antwort auf ein traditionelles Lebensmodell: Es vereint Arbeiten und Wohnen an einem Ort und bietet großzügigen Raum. Das eingeschossige Pultdachhaus bietet Eltern und Kindern ausreichend Rückzugsmöglichkeiten. Der L-förmige Baukörper umrahmt zusammen mit dem gegenüberliegenden Bauernhof der Großeltern einen geschützten Innenhof – fern der Straße der perfekte Ort zum Spielen.



3. Preis

Haus K2 in Stuttgart

Planung: Bottega + Ehrhardt Architekten

Foto: © HÄUSER / Victor Brigola

Auf einem ungünstig geschnittenen Restareal gelang es den Architekten durch intelligente Grundrisse, 200 m² Wohnfläche auf einem nur 300 m² großen Grundstück zu realisieren. Vorsprünge, Einschnitte und Auslassungen an der Straßenseite interpretieren das Baurecht kreativ und trotzen ihm ein Maximum an Wohnfläche ab.